

Kinder- und Jugendumweltpreis Potsdam-Mittelmark

Kinder des Wilhelmshorster Kinderhortes präsentieren ihre Projekte aus der Umweltwoche

» Im Rahmen der Umweltwoche wurden mit den Kindern des Wilhelmshorster Kinderhortes nachhaltige naturpädagogische Projekte, in Kooperation mit der Wildnis-Pädagogin Ulrike Schünke geplant, organisiert und durchgeführt.

Im Waldprojekt „Erlebnisrucksack“ ging es für die interessierten und neugierigen Kinder in kleinen Gruppen in den gegenüber vom Schulcampus Wilhelmshorst gelegenen Wald. Im Gepäck ein Erlebnisrucksack, der mit Lupen, Pinzetten, Seilen, kleinen Harken, Schippen, Aufbewahrungsschalen- und Gläsern gefüllt war. Mit diesen Dingen machten sich die Kinder vertraut und erkundeten mit ihren Sinnen die Natur mit ihren vielen Waldschätzen.

Das Gartenprojekt „Samenbomben“ war ein weiteres Angebot der Umweltwoche. In unserem idyllischen Hortgarten lernten die Hortkinder die „geheimen Zutaten“ einer Samenbombe kennen, wie sie entsteht und vor allem, was in ihr steckt. Die Kinder hatten großen Spaß beim Mörsern, Kneten und Formen und legten ihre Samenbomben voller Stolz in die dafür vorgesehenen Eierkartonagen.

Die Information von der Gemeinde Michendorf zum Kinder- und Jugendumweltpreis 2024 weckte das Interesse und die Idee, ob der Wilhelmshorster Kinderhort an dieser Präsentationsveranstaltung teilnehmen möchte. Noch am gleichen Tag entschieden sich alle Hortkinder, die an den Projekten in der Umweltwoche teilgenommen hatten, ihre Lernerfahrungen und Exponate präsentieren zu wollen und bei der Veranstaltung des Landkreises Potsdam-Mittelmark dabei sein zu können.

Gefragt – Entschieden – Getan: Die Kinder waren begeistert von der Idee zum Kinder- und Jugendumweltpreis 2024 zu fahren und dort gemeinsam die beiden Projekte vorzustellen und zu präsentieren.

Mit diesen beiden Projekten zum Thema „Natur“ und einer informativen PowerPoint-Präsentation über weitere Aktionen von Kitas und Horten der Gemeinde Michendorf im Rahmen der Umweltwoche traten die Kinder ge-



meinsam mit Herrn Förster, dem Klimaschutzmanager der Gemeinde Michendorf, bei der Präsentation zum Kinder- und Jugendumweltpreis an. In Vorbereitung auf den Wettbewerb und am Tag der Veranstaltung kooperierten wir sehr intensiv und voller Vorfreude miteinander.

Dann war es so weit. Die Aufregung der Kinder war deutlich zu spüren, als sie mit ihren Eltern am 25. Mai im Scala Kulturpalast in Werder an der Havel eintrafen.

Acht Hortkinder aus den Klassenstufen 1, 2 und 5 kamen mit ihren Eltern oder mit den Eltern der anderen Kinder. Stolz ließen sie sich ihr VIP-Band umhängen und schauten sich neugierig im Saal um. Bereits um 13 Uhr öffneten die Türen für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, für die Eltern und für alle anderen Gäste.

Die Präsentationsveranstaltung des Kinder- und Jugendumweltpreises Potsdam-Mittelmark begann um 14 Uhr und endete um 16 Uhr. Eine Schülerband leitete die Veranstaltung musikalisch ein. Die Sängerin moderierte danach zusammen mit einem Oberschüler aus einer Potsdamer Schule feierlich durch das Programm.

Nun waren wir an der Reihe. Herr Förster begann die Aktionen der Kita- und Horteinrichtungen der Gemeinde Michendorf vorzustellen. Mit vier

Mädchen und vier Jungen des Wilhelmshorster Kinderhortes betreten die Erzieherinnen Frau Kosche und Frau Löwe die große Präsentationsbühne. Frau Iwanicka, stellvertretende Leiterin des Wilhelmshorster Kinderhortes, saß mit den stolzen Eltern der teilnehmenden Kinder im Publikum und hielt die Momente in schönen Bildern für unsere Chronik fest.

In der zur Verfügung gestellten Zeit gaben die Hortkinder des Wilhelmshorster Kinderhortes den Zuschauern und der dreiköpfigen Jury einen schönen Einblick in das Waldprojekt „Erlebnisrucksack“ und in das Gartenprojekt „Samenbomben“. Beide Projekte wurden von je vier Kindern präsentiert, die sich durch gegenseitiges Fragen, wie zum Beispiel:

„Was habt Ihr da in eurem Rucksack?“ oder „Was ist in einer Samenbombe alles drin?“, ihre nachhaltigen Erlebnisse in der Natur interaktiv erklärten.

Nach zwei weiteren Beiträgen ging es in die Pause. Ein liebevoll arrangiertes Buffet mit Obstspießen, Gebäck, Säften und vieles mehr stand für alle Kinder bereit.

Die Jury, die aus drei Frauen bestand, betrat die Bühne. Sie bedankten sich bei den teilnehmenden Kindern für die tollen, interessanten und innovativen Beiträge zum Thema Umwelt.

Die Gemeinde Michendorf, in Kooperation mit dem Wilhelmshorster Kinderhort, belegte den 4. Platz. Stellvertretend nahmen die Hortkinder des Wilhelmshorster Kinderhortes eine Ehrenurkunde und einen Scheck über 400 € voller Stolz und Freude entgegen. Damit können sich die Kinder schon jetzt auf weitere vielfältige Angebote und Projekte in den Kitas und in den Horten der Gemeinde Michendorf freuen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Kindern bedanken. Ihr habt das ganz toll gemacht!

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern für die aktive Unterstützung und natürlich an die Gemeinde Michendorf, insbesondere an Herrn Förster.

M. Löwe, Erzieherin
A. Kosche, Studierende